



Interkulturelle Schulentwicklung – Demokratie gestalten

Lehrerfortbildung





Erarbeitet durch
Bezirksregierung Köln
Abteilung 4: Schule
Dezernat 46:
Lehreraus-
und -fortbildung
Tel.: 0221/147-2046
Fax: 0221/147-3733

Flyertexte überwiegend verfasst durch
Bezirksregierung Arnsberg.

Weitere Informationen
Renate Gatzen-Stadter:
0221/147-2295
renate.gatzen@brk.nrw.de

Herausgeber
Bezirksregierung Köln
Zeughausstraße 2-10
50667 Köln
Telefon 0221/147-0
Fax 0221/147-3185
poststelle@brk.nrw.de
www.brk.nrw.de

Stand: 9/2018

Gedruckt auf Papier aus nachhaltiger Waldwirtschaft. Die Bezirksregierung Köln legt Wert auf den verantwortungsvollen Umgang mit dem Rohstoff Holz. Der Einsatz von entsprechenden Papieren gibt der Bezirksregierung Köln die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen und ihr diesbezügliches Engagement sichtbar zu machen.

Inhalt



Entscheidung für die interkulturelle Schulentwicklungsberatung (SEB)	4
Deutsch als Zielsprache	6
Durchgängige Sprachbildung	7
Begleitung des interkulturellen, demokratischen Schulentwicklungsprozesses durch die SEB	8
Demokratie gestalten	10
Das Fortbildungsangebot	12
Interkulturelle, sprachensible und demokratieförderliche Schulentwicklung	14
Kontaktanschriften in Ihrer Nähe	17
Wir helfen Ihnen weiter	18

Entscheidung für die interkulturelle Schulentwicklungsberatung (SEB)



Die Vielfalt von Lebensformen und Familienbildern sowie die Mehrsprachigkeit von Schülerinnen und Schülern und ihren Familien sind gesellschaftliche Realität, sprachliche und kulturelle Vielfalt im Schulalltag der Regelfall. Das bereichert das Schulleben, stellt Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler zugleich auch vor neue Herausforderungen. Bildungschancen müssen für alle Kinder gleichermaßen zugänglich und unabhängig von der sozialen Herkunft sein. Die Förderung der Bildungsgerechtigkeit und die Überwindung struktureller Benachteiligungen stellen daher zentrale Herausforderungen für das Schulsystem dar. Mit interkultureller Schul- und Unterrichtsentwicklung ist der Kerngedanke eines individualisierten und gemeinsamen Unterrichts verbunden. Schulentwicklungsprozesse, die die kulturelle Vielfalt von Schülerinnen und Schülern in den Fokus nehmen, brauchen eine klare Vision und ein strukturiertes Vorgehen in der Planung und Umsetzung. Die schulische Integration wird dabei als ein systemischer Prozess verstanden, der die ganze Schule erfasst. Systemische Schulentwicklungsberatung und inhaltliche Schwerpunkte werden dabei zu einem Gesamtpaket verknüpft.

Moderatorinnen und Moderatoren des Fortbildungsangebots „Schulentwicklungsberatung (SEB)“ unterstützen Schulen bei der systemischen Implementation schulischer Konzepte, die folgende Themen in den Fokus der interkulturellen Schulentwicklung stellen.

- Wertschätzung der unterschiedlichen Erfahrungen und Ressourcen
- Würdigung und Förderung der lebensweltlichen Mehrsprachigkeit
- Aktive Gestaltung von Handlungsansätzen gegen Diskriminierung
- Schule als Lern- und Lebensort für alle in der Schulgemeinschaft

Der Erfolg einer Schule als Lern- und Lebensort wird durch die Schulkultur geprägt. In der Schulkultur werden die grundlegenden Werte und Partizipien sichtbar, die in der Schule miteinander gelebt werden. Dabei ist es wichtig alle Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie Eltern willkommen zu heißen und gesellschaftliche Vielfalt als Normalität anzuerkennen. Die Fortbildungsangebote basieren auf der Idee einer partizipativen demokratischen Gestaltung des Systems Schule.

”

Bei der interkulturellen Schul- und Unterrichtsentwicklung geht es um einen veränderten Blick der Institution Schule sowie der in ihr verantwortlichen Akteure auf die durch Migrationsprozesse veränderte gesellschaftliche Realität insgesamt sowie um eine Anpassung der Institution in ihren Strukturen, Methoden, Curricula und Umgangsformen an eine in vielen Dimensionen plurale Schülerschaft.

(Prof. Dr. Yasemin Karakaşoğlu)

“

Deutsch als Zielsprache (DaZ)



Schülerinnen und Schüler, für die die deutsche Sprache eine Zielsprache darstellt, bringen sehr unterschiedliche Schulkenntnisse und sehr unterschiedliche Sprachlernerfahrungen mit. Um die Lernprozesse in der Schule progressiv zu gestalten und mit den jeweiligen sprachlichen Voraussetzungen des Lernenden abzugleichen, bedarf es der Analyse des individuellen Sprachstandes und der individuellen Sprachentwicklung. Für den Unterricht DaZ gelten durchgehende Prinzipien, die sich aus allgemeinen didaktischen Erkenntnissen und der spezifischen sprachlichen und kulturellen Situation neu zugewanderter Kinder und Jugendlicher ableiten.

Zielspracherwerb bedeutet das Erlernen einer neuen Sprache in der zielsprachlichen Umwelt, um in dieser teilhaben zu können. Der Unterricht DaZ dient in diesem Sinne der sozialen Kommunikation und der Partizipation. Der DaZ-Unterricht tritt in Wechselwirkung mit dem außerunterrichtlichen Spracherwerb, der nicht gesteuert ist. Für den Lehrer ergibt sich dadurch die Aufgabe, Sprachstand zu diagnostizieren, Lebens- und Erfahrungswelt der Lernenden bei der Unterrichtsplanung zu berücksichtigen. Der Unterricht ist Teil der sprachlichen Bildung der Schüler, deren Hauptkennzeichen die Chance zur Entwicklung einer aktiven Zweisprachigkeit ist. Er soll daher zu einer positiven Einstellung zur Zweisprachigkeit, zur gegenseitigen Förderung von Erst- und Zweitsprache beitragen und zu einem bewussten Umgang mit der Sprachenvielfalt.

Durchgängige Sprachbildung

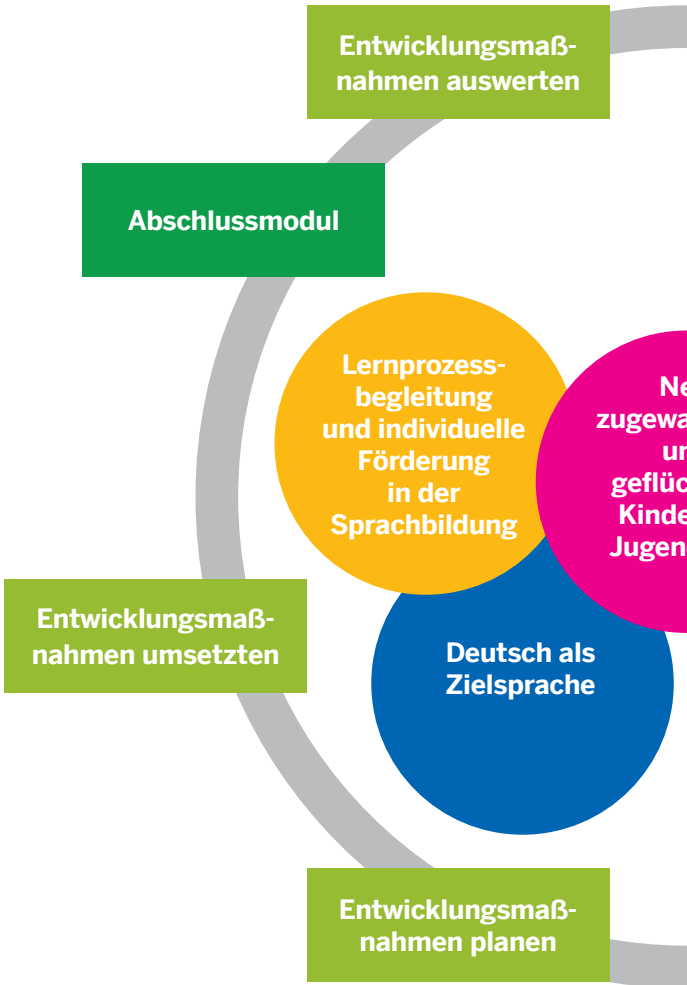


Der Schulerfolg der Schülerinnen und Schüler hängt maßgeblich vom Erwerb der Bildungssprache (auf mündlicher und schriftlicher Ebene) ab. Nur mit diesem Sprachregister ist es möglich, schulisches Arbeitsmaterial und Prüfungsunterlagen zu verstehen. Die Förderung der Bildungssprache erfolgt in allen Teilbereichen des Spracherwerbs – Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben, um die Teilhabe an Unterricht und Schulleben zu sichern. Ziel ist es, über den sprachsensiblen Fachunterricht im Sinne einer pädagogischen Unterrichtsentwicklung zu einer systematischen Sprachförderung als Querschnittsthema aller Fächer beizutragen.

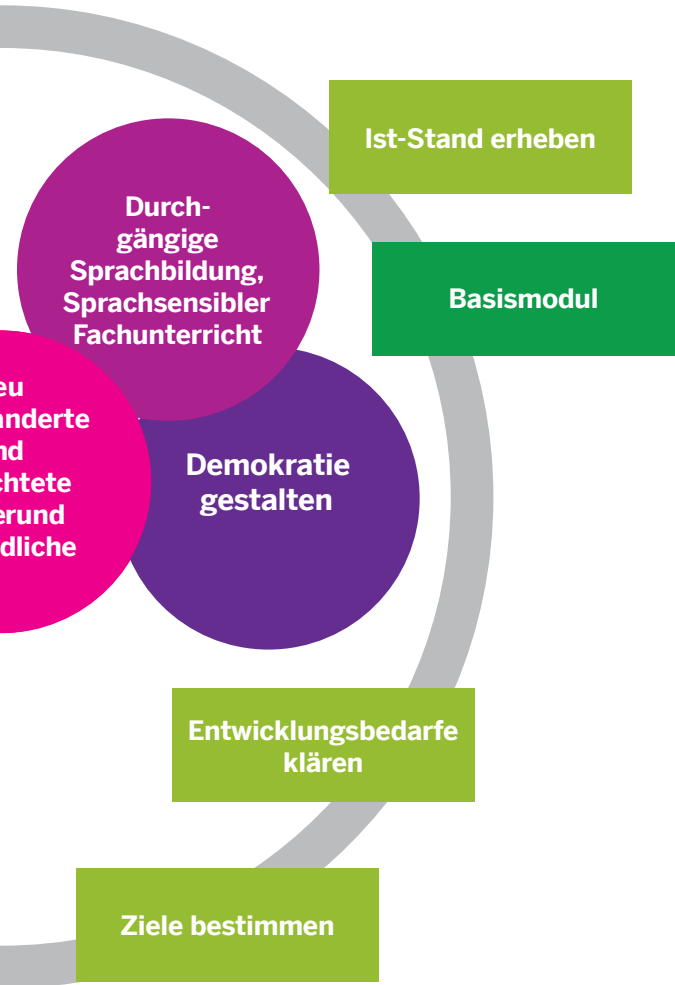
Die aufgaben- und lernzielorientierte Vermittlung der Lehrpläne bei gleichzeitiger Entwicklung fachlicher Sprachkenntnisse stehen im Fokus des sprachsensiblen Fachunterrichts. Er richtet sich insbesondere an Schülerinnen und Schüler, für die die Unterrichtssprache nicht Erstsprache ist. Sie erhalten auch im Fachunterricht eine gezielte Förderung zur Ausbildung allgemein- und fachsprachlicher Fertigkeiten. Dies ist die wesentliche Basis, um fachliches Wissen zu erwerben, fachliche Kompetenzen angemessen entwickeln zu können und letztendlich die Schule erfolgreich abschließen zu können.

Ein Unterricht, in dem gezielt fachliche Inhalte und Fertigkeiten zusammen mit den hierfür erforderlichen fachsprachlichen Kompetenzen entwickelt werden, kommt letztlich allen Schülerinnen und Schülern im Sinne einer durchgängigen Sprachbildung zu Gute.

Begleitung des interkulturellen, demokratischen So



Entwicklungsprozesses durch die SEB



Demokratie gestalten



Der Erfolg einer Schule als Lern- und Lebensort wird durch die Schulkultur geprägt. Darüber werden die grundlegenden Werte und Prinzipien sichtbar, die in der Schule gelebt werden. Dabei ist es wichtig, alle Schülerinnen und Schüler in ihrer individuellen Verschiedenheit willkommen zu heißen und gesellschaftliche Vielfalt als Normalität anzuerkennen. Fortbildungsmodule in diesem Themenbereich bieten theoretische Inputs, praktische Trainingseinheiten und Reflexionen zur Weiterentwicklung einer demokratischen Schulkultur, in der Beziehungen aktiv gestaltet, demokratische Teilhabe verankert und Konflikte konstruktiv bearbeitet werden. Dabei werden das eigene professionelle Handeln reflektiert und institutionelle Rahmenbedingungen überprüft.

A word cloud of German terms related to human rights and social values. The words are arranged in a vertical, overlapping fashion. The largest word is 'FREIHEIT' (Freedom) in purple at the top. Below it is 'Bildung' (Education) in green. 'RÜCKSICHT' (Consideration) is in blue, 'Rechtsstaat' (Rule of Law) is in yellow, and 'Mitbestimmung' (Co-determination) is in red. 'RESPEKT' (Respect) is in pink, 'Gerechtigkeit' (Justice) is in green, and 'Vielfalt' (Diversity) is in red. 'Toleranz' (Tolerance) is the largest word in the middle, in yellow. Below it is 'Meinungsfreiheit' (Freedom of Expression) in green, 'ZUSAMMENHALT' (Cohesion) in pink, and 'GLEICHBERECHTIGUNG' (Equality) in blue. 'FRIEDEN' (Peace) is the largest word at the bottom, in purple. Other words include 'Engagement' (Engagement) in green, 'KOMPROMISSBEREITSCHAFT' (Willingness to Compromise) in blue, and 'Beteiligung' (Participation) in pink.

FREIHEIT
RÜCKSICHT
Bildung
Rechtsstaat
Mitbestimmung
RESPEKT
Gerechtigkeit
Vielfalt
Toleranz
Meinungsfreiheit
ZUSAMMENHALT
GLEICHBERECHTIGUNG
FRIEDEN
Engagement
KOMPROMISS-
BEREITSCHAFT
Beteiligung

Das Fortbildungsangebot



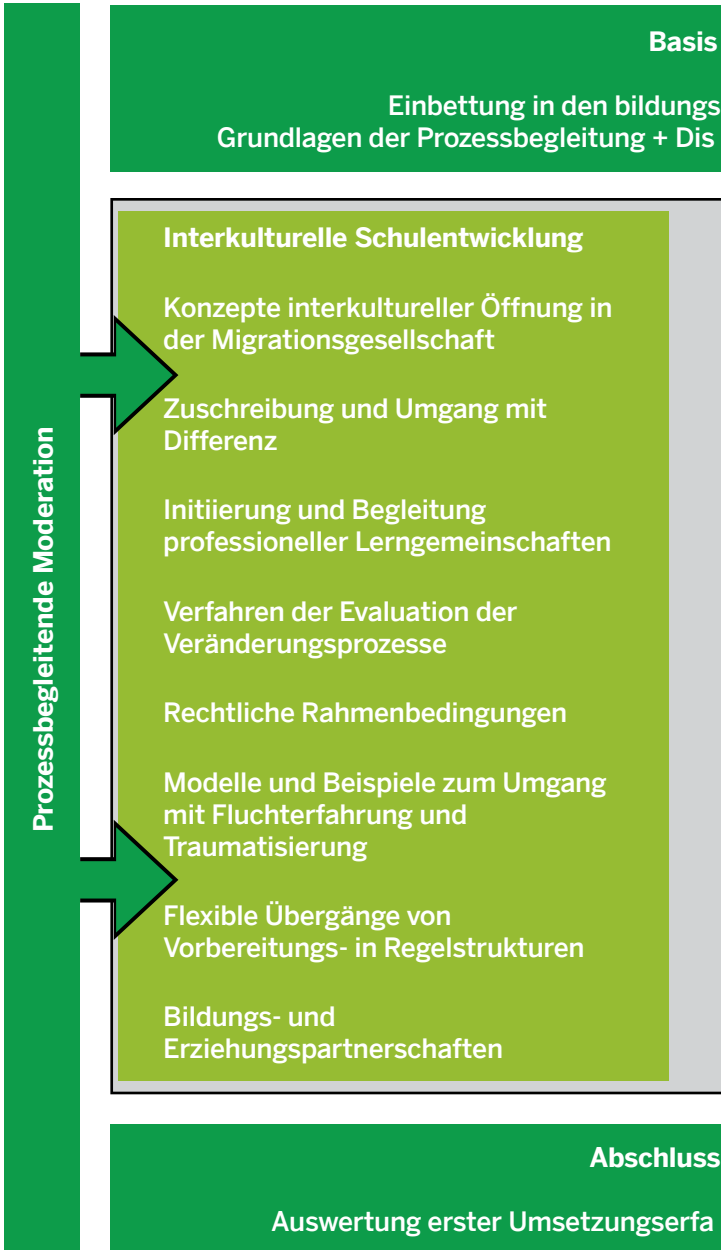
Die Vielfalt von Lebensformen und Familienbildern sowie die Mehrsprachigkeit von Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern sowie Eltern sind gesellschaftliche Realität. Kulturelle Vielfalt ist der Regelfall. Das System Schule mit all seinen Beteiligten ist gefordert, pädagogische Antworten auf diese gesellschaftliche Heterogenität zu finden. Diese Aufgabe wird von den Moderatorinnen und Moderatoren für Schulentwicklung wahrgenommen. Nichtsdestotrotz stellen sich aber auch viele Schulen konkrete Fragen, die nach Antworten verlangen:

- Wie kann/soll/muss sich das System Schule verändern, um ein Ort der Identitätsfindung für alle Beteiligten zu sein?
- Wie kann Inklusion durch Bildung als systemische Schulentwicklungsaufgabe im Schulprogramm verankert werden?
- Wie kann das soziale Miteinander von Schülerinnen, Schülern, Lehrerinnen und Lehrern sowie Eltern aus unterschiedlichen kulturellen Kontexten gefördert werden?
- Wie können die Schülerinnen und Schüler die Bildungssprache erlangen, um erfolgreich am Unterricht zu partizipieren und differenzierte Schulabschlüsse zu erreichen?

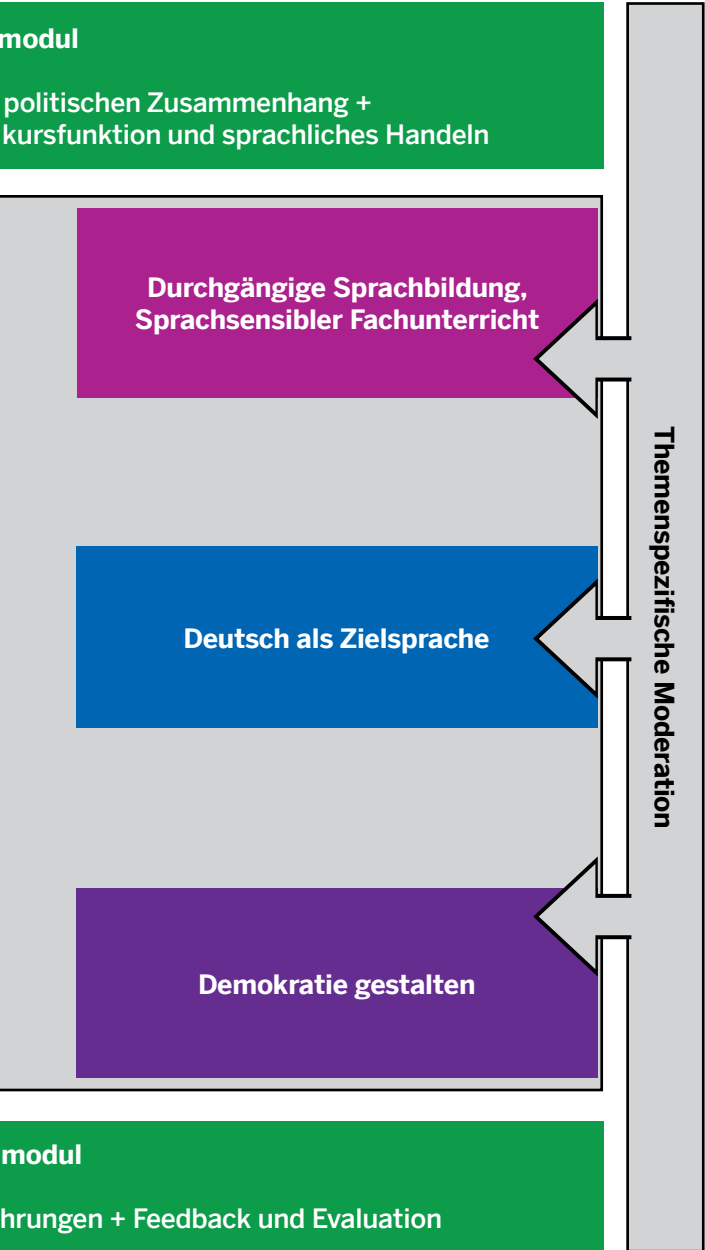
Voraussetzung ist die Entscheidung der Schulkonferenz zur Teilnahme am Fortbildungsprogramm. Eine erste Begleitung zur Vorbereitung der Entscheidungsfindung ist möglich. Das Fortbildungsprogramm richtet sich an alle Schulformen und je nach Phase und Schwerpunkt an Steuergruppen, Fachschaften, Teilkollegien oder auch ganze Kollegien. Die Schulen werden von systemisch arbeitenden Moderatorinnen und Moderatoren des Fortbildungsprogramms „Schulenenwicklungsberatung (SEB)“ begleitet und beim Transfer der Fortbildungsangebote im Sinne der schulprogrammatischen Schwerpunkte unterstützt. Parallel zur prozessbegleitenden Schulentwicklungsberatung werden folgende Module angeboten:

- Durchgängige Sprachbildung, sprachsensibler Fachunterricht
- Lernprozessbegleitung und individuelle Förderung in der Sprachbildung
- Neu zugewanderte und geflüchtete Kinder und Jugendliche (in Kooperation mit der Fachberatung für Integration)
- Deutsch als Zielsprache
- Beziehungen und Kommunikation einer Schule der Vielfalt
- Demokratische Praktiken in einer migrationssensiblen Schulkultur
- Demokratische Konfliktstruktur in Unterricht und Schulleben
- Medien in demokratischer und interkultureller Schulentwicklung

Interkulturelle, sprachensible und demokratiefördernde



liche Schulentwicklung



Kontaktanschriften in Ihrer Nähe



Kompetenzteams im Regierungsbezirk Köln

Zuständig für die regionale Durchführung von Lehrerfortbildung sind die Kompetenzteams NRW. Wenden Sie sich einfach an die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner vor Ort.

- staedteregion-aachen@kt.nrw.de
- bonn@kt.nrw.de
- dueren@kt.nrw.de
- euskirchen@kt.nrw.de
- heinsberg@kt.nrw.de
- koeln@kt.nrw.de
- leverkusen@kt.nrw.de
- oberbergischer-kreis@kt.nrw.de
- rheinisch-bergischer-kreis@kt.nrw.de
- rhein-erft-kreis@kt.nrw.de
- rhein-sieg-kreis@kt.nrw.de

Weitergehende Informationen finden Sie im Internet unter:
www.kompetenzteams.nrw.de

Wir helfen Ihnen weiter



Bildung ist eine zentrale Aufgabe für die Zukunft der Menschen. Die Abteilung 4 – die Schulabteilung – der Bezirksregierung nimmt diese Aufgabe in vielfältiger Weise wahr. Sie führt die Aufsicht über die Schulämter, Studienseminare und Schulen, berät und unterstützt diese bei der Erledigung ihrer Aufgaben. Ein Arbeitsschwerpunkt des Dezernates 46 ist die Lehrerfort- und -weiterbildung. Bei allen Fragen zu diesem Thema helfen wir Ihnen weiter.

Abteilung 4: Schule

Dezernat 46: Lehreraus- und -fortbildung

Tel.: 0221/147-2046

Fax: 0221/147-3733

Weitere Informationen

Renate Gatzzen-Stadter:

0221/147-2295

renate.gatzen@brk.nrw.de



Fotonachweis

Titelfoto, S.3 und 10 © www.pixabay.com
S. 4, 6, 7, 12, und 18 © www.brk.nrw.de

Urheberrecht

Der Inhalt dieser Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, des Nachdrucks und der Vervielfältigung des Gesamtwerks oder Teilen daraus, sind vorbehalten. Ohne schriftliche Genehmigung seitens der Bezirksregierung Köln, Öffentlichkeitsarbeit darf der Inhalt in keiner Form, auch nicht zum Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Das Speichern und Vervielfältigen von Bildmaterial oder Grafiken aus dieser Veröffentlichung ist grundsätzlich nicht gestattet, soweit entsprechendes Bildmaterial nicht ausdrücklich dafür vorgesehen und entsprechend gekennzeichnet ist. Ein Verstoß gegen das Urheberrecht kann strafrechtliche und zivilrechtliche Konsequenzen nachsichziehen.

Bezirksregierung Köln
Zeughausstraße 2-10
50667 Köln

Telefon 0221/147-0
Fax 0221/147-3185
poststelle@brk.nrw.de
www.brk.nrw.de

